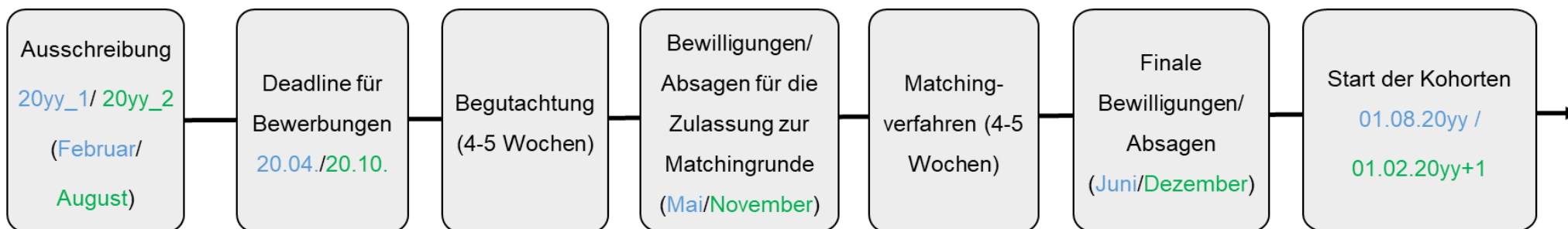


Das MedK Bewerbungsverfahren im Überblick:



Einzureichende Unterlagen
(medk@uni-muenster.de)

Mentoren

- „Antrag_MedK_Mentoren“ über „Senden Button“ (ohne Unterschrift)

Email mit

- „Antrag_MedK_Mentoren“ unterschrieben und eingescannt
- Projektbeschreibung (siehe Vorlage)
- Lebenslauf
- 3 Projektrelevante Paper als PDF
- Finanzierungsbestätigung (nur wenn Stipendium über Drittmittel finanziert werden soll)

Studierende

- Antrag über Online-Bewerbungsformular

Folgende Dokumente im PDF Format müssen im Formular hochgeladen werden:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der 1. ärztlichen Vorprüfung
- Screenshot der Eignungsfeststellung (Medicampus)

Mentoren + Studierende gemeinsam

- „Formblatt_Matching“ über „Senden Button“ (ohne Unterschrift)

Email mit

- „Formblatt_Matching“ unterschrieben und eingescannt

Studierende (nach Bewilligung)

- Bankverbindung wenn Stipendium über die Fakultät ausbezahlt wird
- Studierende die Auszahlung über SFBs, KFOs, Chembion erhalten (siehe Bewilligungsmail), halten zur Übermittlung der Bankdaten Rücksprache mit Mentor*in

MedK-Bewerbung: Bedingungen für die Bewerbung Studierender und Mentoren

- Studierende sollten eine **schriftliche** Note im Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (Physikum) bzw. der zahnärztlichen Vorprüfung von 3,0 oder besser nachweisen.
- Wissenschaftssemester von 6 oder 12 Monaten ist Pflicht und muss im beantragten Förderzeitraum liegen. Studierenden sollte bekannt sein, dass sie im Zeitraum der MedK-Förderung nicht an curricularen Veranstaltungen wie Blockpraktika oder Seminaren teilnehmen dürfen.
- Ein Mentor darf **maximal 2 Kollegiaten pro Jahr** (inklusive assoziierter Kollegiaten) betreuen.
- Es werden ausschließlich wissenschaftliche Fragestellungen akzeptiert die den Kriterien einer Förderungswürdigen Arbeit im Rahmen des MedK Projektes entsprechen (Definition siehe Eckpunkte-Dokument Abschnitt 2.3).
- Mentoren sind aufgefordert, einen detaillierten Projektvorschlag mit einer Laufzeit von 6 oder 12 Monaten zu entwickeln und mit einer Machbarkeitsabschätzung (Material, Methoden, Ethikvotum) sowie einer groben Zeiteinschätzung einzureichen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die Durchführbarkeit des Projektes gewährleistet ist. Der Mentee sollte sich hier ggf. zeitlich anpassen und ein späterer Einstieg in die Arbeit sollte gewährleistet sein.
- Dasselbe Thema darf nicht mehrfach vergeben werden.
- Mentoren verpflichten sich, alle 7-14 Tage eine Arbeitsbesprechung mit dem Mentee abzuhalten.
- Mentoren verpflichten sich, Literaturanalysen zum Thema mit dem Mentee durchzuführen, z.B. im Rahmen eines Journal Clubs
- Änderungen des Projekts oder Themas sind der MedK-Leitung anzuzeigen. Der in der Doktorandenvereinbarung angegebene Titel sollte möglichst nicht vom geförderten Titel des MedK-Vorhabens abweichen. Gegebenenfalls vorgenommene rein semantische, jedoch nicht inhaltliche Änderungen werden nach Prüfung akzeptiert.
- Die Aufnahme assoziierter Kollegiaten ist stark abhängig von der Gesamtgröße der Kohorte. Eine assoziierte Mitgliedschaft ist nur möglich, wenn die Größe der Kohorte (Vollmitglieder und assoziierte Mitglieder) 35 nicht übersteigt.
- Über die Einzelheiten des MedK Münster sowie die ausführlichen Voraussetzung und Bedingungen informiert das Dokument MedK-Eckpunkte:
<https://www.medizin.uni-muenster.de/medk/das-medk/ueber-das-medk/>